Unsern willigen dienst Erbarmen und wolmeynen besonder gunst
zey zuvor freunde und gemeyn Nach dem yr ungezweifelt ge-
nugsam bericht empfangen wie wir wegen besserung wer von
den von Breslaw der Grassen und durchfar halben sie von den
ersten und andern durch unser stad zu do auch zey stelen und zey
wellerauff zeuner angefertigen und die selbige zu stehlen furch
understanden haben / derhalben auch mehr wollen vorhalden und
haben auch zuuerkennen das von dyse sie nit zu ewigen besuny
w a g b derenn nur den von Breslaw stunde unser beyder
gerechtigkeyt auff morgen nach dem Sonntag Oculi zu Jendrauf
nachzukomende der sey ob g zu stehen und verhore erkentnuss zu
nehmen furzustehenden und Euer hett Well uns derwegen von wette
sey auch solcher Grassen und durchfar wie die vormals gehalt
bey auch und andern Zuerkundigen bitten auch nur vlyss weller
auch bey ersten abtyssen und zuuerneyn die selbig Grassen und
durchfar auff unser Stad Bergam nur kaufmannsgutern vor
zeyten auch gehalt und zeuner zeit erfarstehen und erkun-
digen wer zu dessen bericht und wie yr alsse erzlich
erkundigt und von yr vernomen hette / der uns und der
Grassen zu gut kumen mocht uns dasselbig schriffter auff,
unser darlage zuerkennen geben / damit wir solch yr gedenck
bey auch rechtlicher weyss auffbringen kunen / wer yr
uns derylichen sunder den andern zu auch verordenung bitten
oder wie das auch zu besten fugen mocht auff geschehen vermyt
bey der ytzt oder sunen ob g bitten und begeung beyder Ehemen
willig und billichen erlangen mocht / Ist unser bedige be-
gir und vleyssig ansuchen weller auch zu andern gutwillig
erzeygen und gunstlich verstehen wegl die sach auch und